

Eingefügt in den Leib Christi

Zur Heiligen Wassertaufe trugen die Eltern Daniel und Nadine Olschewsky ihre Tochter Marleen im Gottesdienst am Sonntag, den 22. Mai 2015 vor den Altar in der Gemeinde Rellinghausen.

Dem Gottesdienst lag das Bibelwort aus Johannes 17,21 und 22 zugrunde: „Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir, so sollen auch sie in uns sein, damit die Welt glaube, dass du mich gesandt hast. Und ich habe ihnen die Herrlichkeit gegeben, die du mir gegeben hast, damit sie eins seien, wie wir eins sind.“ Jesus bittet in diesem Wort seinen himmlischen Vater um das Einssein mit denen, die er ihm gegeben hat. Der Gemeindevorsteher, Priester Dirk Makowski, führte aus, dass das Teilen von Freude und Leid das Einssein ausmache. Dieses Einssein werde durch den Geist Gottes und unsere Gebete gebildet.

Gott vor Augen

Zur Heiligen Wassertaufe verwandte der Dienstleiter das Bibelwort aus Tobias 4,6: „Dein Leben lang habe Gott vor Augen und im Herzen.“ In seiner Ansprache wandte sich Priester Makowski an die Eltern: „Gott sieht unsere Zeit! Aus Liebe hat er euch eine Tochter geschenkt. Seine Liebe hat uns in seine Nähe gezogen.“ Daher, so der Gemeindevorsteher weiter, sei die Familie nun zu viert, denn Gott sei bei ihr. Durch die Taufe sei Marleen nun in den Leib Christi eingefügt und die Erbsünde von ihrer Seele abgewaschen.

Nach dem Gottesdienst gratulierten die Gottesdienstteilnehmer den dankbaren Eltern.

22. Mai 2016

Text: Reinhard Stachowiak

Fotos: Frank Eicker





